



- 26.01.2012 **Haftpflicht- und Versicherungsrecht 'at noon'**  
Kongresshaus Zürich
- 30.01. – 01.02. 2012 **Durchführungsfragen des Leistungsrechts der beruflichen Vorsorge  
(2. Durchführung)**  
Kartause Ittingen
- 06.03.2012 **6. IV-Revision**  
Grand Casino Luzern
15. – 16.03. 2012 **Intensivseminar:  
Rechtliche Fragen rund um die Ergänzungsleistungen**  
Swissôtel Zürich
- 18.04.2012 **BVG-Tagung 2012**  
Grand Casino Luzern
- 19.04.2012 **Haftpflicht- und Versicherungsrecht 'at noon'**  
Kongresshaus Zürich
- 24.04.2012 **Sozialversicherungsrecht und Ehescheidung**  
Kongresshaus Zürich
- 24.05.2012 **Haftpflicht- und Versicherungsrecht 'at noon'**  
Kongresshaus Zürich

---

kommende Lehrgänge **Lehrgang «Human Resources: Recht und Gesprächsführung»**  
mit Certificate of Advanced Studies  
Ausbildung in 5 Modulen, Start März 2012

**Lehrgang «Prozessführung»**  
mit Certificate of Advanced Studies  
Ausbildung in 5 Modulen, Start Mai 2012

**Fachausbildung Haftpflicht- und Versicherungsrecht**  
mit Certificate of Advanced Studies  
Ausbildung in 5 Modulen, Start September 2012

## Programme/Anmeldeformulare

Detaillierte Programme/Anmeldeformulare zu den einzelnen Veranstaltungen können beim Institut angefordert werden. Die Programme und die Anmeldeformulare finden Sie auch auf unserer Home-Page [www.irp.unisg.ch](http://www.irp.unisg.ch)

# 2. St. Galler Tagung zum Wasserwirtschaftsrecht

Freitag, 28. Oktober 2011  
Grand Casino Luzern (1015.)

## Themen und Adressatenkreis

Der geplante Ausstieg aus der Kernkraft hat direkte Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft. Gefragt ist ein Zubau an Stromproduktion aus erneuerbaren Energien, auch aus Wasserkraft, und die Möglichkeit, stochastisch anfallende Stromproduktion in Rückhaltebecken zu speichern. Die zunehmende Sensibilisierung für Umweltfragen und die Gesetzesanpassungen als Folge der Volksinitiative "Lebendiges Wasser" stehen auf der anderen Seite des weitergehenden Ausbaus der Wasserkraft. Die zweite Tagung zum Wasserwirtschaftsrecht der Universität St. Gallen widmet sich den neusten Problemstellungen dieses Rechts- und Wirtschaftsgebiets. Die Verwendung der auf dem Übertragungsnetz erhobenen Fördergelder im Gewässerschutz steht ebenso im Fokus wie die kantonalen Schutz- und Nutzungsstrategien im Bereich Kleinwasserkraftwerke – hier wird der Kanton Bern, der in diesem Gebiet eine Pionierrolle übernommen hat, seine Vorstellungen zum Thema darlegen.

Verhindern die Umweltverbände einen sinnvollen Ausbau der Wasserkraft? Die Meinungen sind geteilt: Ja sagen einige Wasserkraftbetreiber, nein die Umweltverbände. Auch hier werden die Standpunkte der Kontrahenten aufgezeigt, mit Diskussionsmöglichkeiten. Restwassersanierungskonzepte sind für Kraftwerksbetreiber von erheblicher Bedeutung, das Bundesamt für Energie wird die Vorgehensweise anhand eines Beispiels systematisieren. Im Zentrum der Tagung steht des weiteren die neue Stauanlagengesetzgebung und im Sinn eines Ausblicks auf die künftig koordinierende Rolle des Bundes in der Wasserwirtschaft.

Die Tagung richtet sich an Mitarbeitende und Verantwortliche in kantonalen und kommunalen Behörden, insbesondere aus dem Bereich Energiewirtschaft, Umweltschutz, Gewässerschutz, die Betreiber von Wasserkraftwerken sowie Praktiker, deren Tagesgeschäft durch wasserwirtschaftliche und energiewirtschaftliche Fragen tangiert werden.

## Programm

09.15	Eröffnung der Tagung Prof. Dr. Dr. h.c. René Schaffhauser/Dr. Michael Merker
09.20–09.50	<b>Die neue Rechtsprechung im Wasserwirtschaftsrecht</b> Referat von Dr. Michael Merker
09.50–10.20	<b>Verwendung der auf dem Übertragungsnetz erhobenen Fördergelder im Gewässerschutz</b> Referat von Dr. Stephan Müller
10.20–10.50	<b>Kantonale Schutz- und Nutzungsstrategien im Bereich Kleinwasserkraftwerke</b> Referat von Dr. Reto Manser
10.50–11.05	Diskussion/Fragen Leitung Dr. Michael Merker
11.05–11.30	Pause
11.30–12.00	<b>Ausbau der Wasserkraft – die Haltung der Umweltverbände</b> Referat von Dr. Luca Vetterli
12.00–12.30	<b>Ausbau der Wasserkraft – die Haltung der Energiewirtschaft</b> Referat von Dr. Alfred Wittwer oder Dr. Steffen Schweizer
12.30–13.00	Diskussion/Fragen Leitung Dr. Michael Merker
13.00–13.45	Mittagessen
13.45–14.15	<b>Restwassersanierungskonzepte am Beispiel der Rheinschlinge bei Rheinau</b> Referat von lic. iur. Thomas Oswald
14.15–14.45	<b>Neue Stauanlagengesetzgebung – technische Aspekte</b> Referat von Dr. Werner Bühlmann
14.45–15.15	Pause
15.15–15.45	<b>Neue Stauanlagengesetzgebung – rechtliche Aspekte</b> Referat von Dr. Werner Bühlmann

15.45–16.15	<b>Die künftige koordinierende Rolle des Bundes in der Wasserwirtschaft</b> Referat von Dr. phil. nat. Hugo Aschwanden
16.15–16.30	Diskussion/Fragen Leitung Dr. Michael Merker

## Referierende

Dr. phil. nat. **Hugo Aschwanden**, Geograph, Sektionschef Gewässerbewirtschaftung, Bundesamt für Umwelt, Bern

Dr. **Werner Bühlmann**, ehemaliger Vizedirektor des Bundesamtes für Energie, Bern

Dr. **Reto Manser**, Leitung Abteilung Wassernutzung, Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern, Bern

Dr. **Michael Merker**, Rechtsanwalt, energierecht.ch, Baden

Dr. **Stephan Müller**, Leiter Abteilung Wasser, Bundesamt für Umwelt, Bern

lic. iur. **Thomas Oswald**, Fürsprecher, Fachspezialist Elektrizitäts- und Wasserrecht, Bundesamt für Energie, Bern

Dr. **Luca Vetterli**, Gewässerschutzexperte Pro Natura, Basel

Dr. **Alfred Wittwer**, Leiter Abteilung Umwelt oder Dr. **Steffen Schweizer**, dipl. Geoökologe, Kraftwerke Oberhasli AG, Innertkirchen

## Tagungsleitung

Dr. iur. **Michael Merker**, Rechtsanwalt, Binder Rechtsanwälte, Baden

Prof. Dr. Dr. h.c. **René Schaffhauser**, Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, St. Gallen

## Teilnahmebedingungen und Hinweise

1. Die **Kosten** betragen **Fr. 490.–**. Inbegriffen sind die Tagungsgebühr, Tagungsunterlagen, der Begrüssungscafé und die Pausengetränke sowie die Getränke im Plenum.
2. Mit der Anmeldung zur Tagung kann ein **Stehlunch** (Fr. 45.– inkl. Mineralwasser und Café) im Grand Casino Luzern bestellt werden.
3. Anmeldungen sind **schriftlich** (Internet, Mail, Fax, Post) an das Sekretariat des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, erbeten.  
Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen vor der Tagung zugestellt. Die Teilnehmerkarte werden Sie ebenfalls vor der Tagung separat erhalten.
4. Bei **Abmeldungen**, die später als dem **28. September 2011** erfolgen, werden Fr. 180.– in Rechnung gestellt, bei **Abmeldungen** nach dem **15. Oktober 2011** wird der volle Betrag geschuldet. Ersatzteilnehmende sind willkommen.
5. Über die Teilnahme an der Tagung wird auf Wunsch eine **Bestätigung** ausgestellt.

